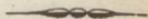


Der leichtsinnige Neffe beschuldigte den anderen Neffen der Erbschleicherey, daß er dem alten und schwachen Oheime die Schenkungsurkunde abgenöthiget habe. Darüber entstand ein hartnäckiger Proceß, den aber der brave Neffe mit allem Rechte gewann.

Nach Ausgang des Processes verfügte sich der gute Neffe zu dem leichtsinnigen, und trug ihm die Hälfte des von dem verstorbenen Oheime überkommenen Vermögens an, indem er sagte, daß er den Proceß nur fortgeführt habe, um seine angefochtene Ehre zu retten. Von diesem Edelmuthe war der andere Neffe so gerührt, daß er nur den dritten Theil der Schenkung annahm.



Die Erdbeeren.

Anna ging in den Wald, um Erdbeeren für ihren jüngeren Bruder zu pflücken, der anfang, von den Mätern zu genesen. Sie wollte ihm mit den Erdbeeren eine unverhoffte Freude machen. Nachdem sie ein Töpfchen voll gepflückt hatte, wollte sie eilig mit demselben nach Hause zurück kehren.

An dem Wege im Walde saß ein fremdes armes Weib mit drey Kindern, von denen das jüngste, als es die Erdbeeren in Annas Hand sah, seine Armechen begierig nach denselben ausstreckte.

„Erbarme Dich, gutes Mädchen,“ bath das fremde Weib, „des armen Kindes, und gib ihm einige Erdbeeren; denn es vershmachtet vor Durst.“

Anna gab dem Kinde zwey Hände voll Erdbeeren, und da die anderen zwey auch um einige bathen, theilte sie alle ihre Erdbeeren unter dieselben aus, lief wieder in den Wald zurück, und pflückte in Eile wieder ihr Töpfchen voll, damit sie auch ihren Bruder mit denselben erfreuen konnte.

Vergelte das Böse mit Gutem.

Adelheid war ein muthwilliges Mädchen, welches ihren Mitzöglingen in der Erziehungsanstalt allerley Schabernack anthat, und ein Wohlgefallen daran hatte, wenn sie die Andern necken und erschrecken konnte.

Eines Tages hatte sie heimlich Kletten in dem Garten gesammelt, und sie in Elothildens Bett gelegt. Als sich diese des Abends unbesorgt niederlegte, stachen sie die Kletten so sehr, daß sie laut aufschrie, und lange zu thun hatte, bis sie das Bett von denselben reinigen konnte. Adelheid lachte aus vollem Halse, daß ihr der Streich gelungen war.

Einige Tage darauf verlor Adelheid zwey Stricknadeln im Garten, und konnte daher die aufgetragene Strickarbeit nicht vollenden. Sie sprach mehrere Mädchen an, ihr zwey Nadeln zu leihen. Diese hatten entweder keine, oder woll-